

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 20

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In unserem Vereinsorgan ist inzwischen bereits eine eingehende Wiedergabe der Ausführungen aus der Feder des Referenten selbst¹⁾ erschienen, worauf hiermit verwiesen wird.

An den alleits mit grösstem Interesse entgegengenommenen Vortrag knüpft sich eine lebhafte Diskussion und es benützen dieselbe die Herren Direktor Bertschinger, Oberst Huber, Ingenieur Wuest, Dr. Denzler und Prof. Prážil.

Unter bester Verdankung des Referates wie der Teilnahme an der Diskussion schliesst der Vorsitzende um 10¹/₂ die Sitzung.

Der Aktuar: *W. D.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Schweizerisches Maschinenmuseum.

Die von der Gesellschaft ehem. Polytechniker mit den Vorarbeiten für das in Aussicht genommene schweizerische Maschinenmuseum beauftragten Kommission hat in einer Sitzung vom 8. November 1902 u. a. beschlossen, ein Rundschreiben an alle in Frage kommenden Behörden, Industriellen und Techniker zu erlassen, das der besondern Aufmerksamkeit der Mitglieder des G. e. P. empfohlen sei. Dasselbe hat folgenden Wortlaut:

Tit!

Der schweizerische Maschinenbau wird in kurzer Zeit auf einen hundertjährigen Entwicklungsgang zurückblicken können. In dieser Zeit hat er sich eine sehr bedeutende Stellung in der Volkswirtschaft unseres Landes erworben, und mit Stolz dürfen wir auf das Ansehen hinweisen, dessen er sich auf dem Weltmarkt infolge der Beschaffenheit seiner Erzeugnisse erfreut.

Es ist in den Kreisen der Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule der Wunsch erwacht, zu Nutz und Ehre des Landes die Spuren dieser Entwicklung, so weit sie noch vorhanden sind, zu sammeln und zu erhalten, bevor sie sich völlig verwischen. Es sollen zu diesem Zwecke interessante und charakteristische Gegenstände teils in Wirklichkeit, teils in Abbildung (Zeichnung, Photographie) und Beschreibung gesammelt und in einem Museum aufbewahrt werden.

Ein derartiges Unternehmen würde sehr erhebliche Mittel erfordern, die zur Zeit nicht vorhanden sind; allein der Nutzen desselben ist so in die Augen springend, dass wir die Ueberzeugung haben, es werden sich diese Mittel finden, sobald die Gewissheit dargetan ist, dass ein reiches und interessantes Material für das projektierte Museum zur Verfügung steht.

Was zur Zeit vor allem zu geschehen hätte, das wäre, der Besichtigung von in Betracht fallenden Objekten Einhalt zu tun. Ausgerangte Maschinen werden etwa noch eine Zeit lang in den Magazinen der Fabriken aufbewahrt, teils aus Interesse und Pietät, teils mit dem Gedanken,

¹⁾ Bd. XXXIX S. 107 u. ff.

sie möglicher Weise doch noch einmal verwenden zu können. Schliesslich stehen sie im Wege und werden als altes Eisen beseitigt.

Wir möchten damit anfangen, dass wir die Kreise unserer Industriellen einladen, merkwürdige Stücke, die in der angedeuteten Beziehung von Belang sein könnten, einstweilen von der Zerstörung auszunehmen und uns möglichst eingehende Mitteilungen darüber zu machen. Wir richten unser Augenmerk vor allem auf Maschinen einheimischer Herkunft; dabei interessieren wir uns sowohl für Motoren, als auch für alle Arbeitsmaschinen aus dem Gebiete der Metall- und Holzbearbeitung und der Textilindustrie, für Maschinen und Apparate der Elektrotechnik u. s. w., sofern sie charakteristische Typen oder sinnreiche Versuche auf neuen Bahnen darstellen. Wir werden aber auch Maschinen ausländischer Herkunft berücksichtigen, wenn sie bedeutsame Wendepunkte in der Entwicklung unserer einheimischen Industrien markieren.

Länger als die ausgedienten Maschinen pflegt man ja wohl die Zeichnungen aufzubewahren, weil das weniger Umstände verursacht. Wir vermuten darum, dass sich in den Zeichnungsschränken unserer Maschinenfabriken ein sehr reichhaltiges historisches Material vorfindet. Auch an die Besitzer solcher Zeichnungen richten wir die Bitte um Schonung derselben und um Mitteilung, was sie geneigt wären, uns später davon abzutreten.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung und Ergebenheit.

Zürich, den 8. November 1902.

Das bestellte Komitee:

| | |
|---|---------------------------------------|
| <i>Th. Bell</i> , Luzern. | <i>F. Jenny-Dürst</i> , Ziegelbrücke. |
| <i>A. Bertschinger</i> , Zürich. | <i>F. Lincke</i> , Prof., Darmstadt. |
| <i>E. Bürgin</i> , Basel. | <i>G. Naville</i> , Zürich. |
| <i>E. Elskes</i> , Bern. | <i>P. Piccard</i> , Prof., Genf. |
| <i>R. Escher</i> , Prof., Zürich. | <i>F. Prážil</i> , Prof., Zürich. |
| <i>G. Guillemin</i> , Yverdon. | <i>A. Schmid</i> , Zürich. |
| <i>G. H. Haueter</i> , Zürich. | <i>A. Stodola</i> , Prof., Zürich. |
| <i>K. E. Hilgard</i> , Prof., Zürich. | <i>J. A. Strupler</i> , Zürich. |
| <i>P. Hoffel</i> , Prof., Lausanne. | <i>K. Sulzer-Schmid</i> , Winterthur. |
| <i>P. E. Huber-Werdmüller</i> , Zürich. | <i>L. v. Süsskind</i> , St. Gallen. |
| <i>A. Jegher</i> , Zürich. | |

Anmeldungen erbitten wir an die Adresse des Aktuars:

Prof. *Rudolf Escher*, Leonhardstrasse 1, Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour une usine de constructions métalliques, comme chef de bureau, un ingénieur-mécanicien ayant de la pratique. (1325)

On cherche pour un chemin de fer Indo-Chinois des jeunes ingénieurs ayant la pratique des opérations sur le terrain et connaissant l'usage du tachéomètre. (1326)

Auskunft erteilt:

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Stelle | Ort | Gegenstand |
|--------------|-----------------------------------|--------------------------------|---|
| 16. November | Heizmann, Metzgerei | Aadorf (Thurgau) | Erstellung eines Neubaus samt Lieferung von I-Balken und Rolljalousien. |
| 18. » | Girsberger, Gemeindepräs. | Ossingen (Zürich) | Korrektion des Eschigrabens (Länge 545 m, Erdbewegung 1300 m ³), Drainage der Tiefenwiese (1029 m Gräben), Lieferung von 3650 Stück Drainier-Röhren in Lichtweiten von 6—16 cm für die Wiesenkorporation Eschi, Tiefenwiese und Ossingen. |
| 18. » | J. Rimli, Architekt | Frauenfeld | Gips- und Stuccaturarbeiten für die kath. Pfarrkirche in Weinfelden. |
| 19. » | Josef Zimmermann | Birmenstorf (Zürich) | Lieferung von 29 Schulbänken (St. Galler System) für das I., II. und III. Schuljahr. |
| 19. » | Hochbaubureau | Basel | Planie- und Pflasterungsarbeiten zum Feuerwehrhauptdepot im Lützelhof, Basel. |
| 19. » | A. Stamm, Architekt | Jurastr. 1484, Aarau | Spenglerarbeiten und Zinkornamente für das neue Gemeindehaus in Menzikon. |
| 20. » | Rathaus | Einsiedeln (Schwyz) | Gips- und Glaserarbeiten zum Umbau des Rathauses Einsiedeln. |
| 20. » | Bauinspektorat | Langenthal (Bern) | 320 m ² Asphalt- und 420 m ² Linoleumbelag im neuen Primarschulhaus. |
| 20. » | J. Biland, Baumeister | Baden (Aargau) | Schreiner-, Glaser- u. Malerarbeiten z. Neubau des Herrn Müller, Brauerei Baden. |
| 22. » | Armin Stocklin, Architekt | Burgdorf (Bern) | Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum neuen Gymnasium in Burgdorf. |
| 22. » | A. Gerhard, Präsident | Mättenwil b. Zofingen (Aargau) | Korrektions- und Drainagearbeiten, einschliesslich Erstellung des Hauptweges und sämtlicher Brücken, sowie Lieferung von 320000 Stück Drainieröhren, 700 m Zement- und 1700 Stück Steinzeugröhren für die Entwässerung im Wilital. |
| 24. » | Werkstätte der S. B. B. | Olten | Holzlieferungen für die Kreisdirektion II der S. B. B. in Basel (tannenes und eichenes Kantholz und Flecklinge, tannene und föhrene Riemen, tannene Laden). |
| 24. » | Kantonsingenieur | St. Gallen | Lieferung und Montage der Eisenkonstruktion für die Staatsstrassenbrücke über den Vilterser-Wangserbach bei Sargans (Gesamtgewicht etwa 15 t). |
| 27. » | Prince & Béguin, Arch. | Mittelstrasse, Bern | Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Dienstgebäude der S. B. B. Brückfeld, in Bern. |
| 30. » | G. Wyser, Gemeindeamann | Nieder-Goesgen (Solethurn) | Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgung in Nieder- und Ober-Goesgen (zwei Reservoirs von 30 u. 200 m ³ , etwa 9000 m Rohrleitung, Pumpenhaus mit Pumpwerk, 40 Hydranten, 150 Hausleitungen u. s. w.). Voranschlag 90000 Fr. |
| 30. » | J. Travelletti, Ingenieur | Vernayaz (Wallis) | Mechanische Bohrung des Richtstollens für einen Tunnel von 400 m Länge. Erstellung einer Drahtseil-Förderanlage für Materialtransport. |
| 30. » | Gemeinderatskanzlei | Rüschlikon (Zürich) | Erstellung eines Schützen- und Scheibenstandes auf dem Moos in Rüschlikon. |
| 30. » | Gemeindekanzlei | Boniswyl (Aargau) | Sämtliche Arbeiten zum Neubau des Schul- und Gemeindehauses in Boniswyl. |
| 1. Dezember | Joh. Bläuer, Präs. der Bergschaft | Grindelwald (Bern) | Arbeiten zum Neubau des Hotel im «obern Berg» der Bergschaftsgemeinde von Scheidegg; Renovation des Weges vom Lauchbühl an die Zybachsplatten. |